STEINZEIT / BRONZEZEIT

veröffentlicht in:
Emder Jahrbuch, Bd. 96 (2016), 220.

Norderney **(2015)**

FStNr. 2209/7:3, Stadt Norderney, Landkreis Aurich

Endneolithisch-frühbronzezeitlicher Feuersteindolch

Im Frühjahr 2015 fand eine Urlauberin einen Flintdolch (Abb. 1) am Nordstrand von Norderney. Das Stück würde am Spülsaum in der Nähe der „Weißen Düne" aufgelesen. Wie die meisten Fundstücke aus dem Wattenmeer weist es einen dunkelgrau-schwarzen Überzug aus Eisen(II)sulfat auf.
Das Stück mit einer Länge von 13,2, einer Breite von 3,8 und einer Dicke von nur 1,0 cm ist allseitig sorgfältig flächig retuschiert und weist keine wesentlichen Veränderungen durch Nachschärfungen auf. Flintdolche dieser Art gehören zu den in Dänemark und im nördlichen Schleswig-Holstein am weitesten verbreiteten Typen. Auch chronologisch sind sie wenig sensibel. Das vorliegende Stück gehört in einen endneolithisch-frühbronzezeitlichen Kontext und lässt sich ohne Begleitfunde auch nicht weiter einengen.
Da der Dolch keine modernen Beschädigungen aufweist und eine Ansprache des originalen Feuersteinmaterials aufgrund des Eisensulfat-Überzuges nicht möglich ist, lässt sich über seine originale Herkunft nur spekulieren. Unklar ist auch, wie er an den Spülsaum Norderneys gelangt ist. Möglicherweise geschah dies beim Aufspülen von Sand aus tieferen Schichten zum Zweck der Ufersicherung.

(Text: Jan F. Kegler)

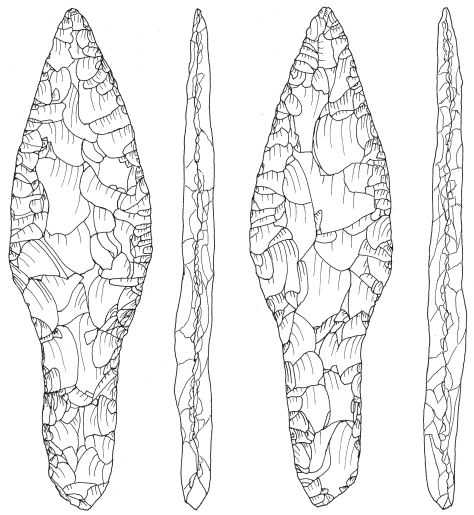

Abb. 1: Norderney (3). Flintdolch vom Nordstrand der Insel Norderney. (M. 1:2, Zeichnung: B. Kluczkowski)